

Anlage 2

Welche Möglichkeiten haben Schulen bei der Profilbildung und der Auswahl ihrer Schüler?

Drei Beispiel-Varianten für die mögliche Festlegung von Kriterien

Variante 1	Variante 2	Variante 3
<p data-bbox="136 547 647 616">Schule wählt für alle Klassen ein Kriterium</p> <p data-bbox="136 730 763 767">z.B. Durchschnittsnote der Förderprognose</p>	<p data-bbox="775 547 1357 692">Schule mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil wählt für Klassen zwei Kriterien mit Gewichtung</p> <ul data-bbox="831 730 1368 954" style="list-style-type: none">- Durchschnittsnote der Förderprognose (Gewichtung: 80%) und- Ergebnis eines schriftlichen Tests in Mathematik + Naturwissenschaften (Gewichtung: 20%)	<p data-bbox="1413 547 2011 655">Schule mit musikischem Profil wählt für alle Klassen vier Kriterien mit Rangfolge</p> <ol data-bbox="1469 695 2040 986" style="list-style-type: none">1. Durchschnittsnote der Förderprognose bis 3,02. Notensumme aus zwei Zeugnissen in Musik nicht höher als 43. Test als praktische Übung4. Kompetenzen (z.B. Spielen eines Instruments, erfolgreiche Teilnahme an einem Musikwettbewerb)